

Umfangreiche Bahnlogistik bringt 40% der Zuckerrübenenernte auf die Schiene – Außerdem Importe per Ganzzug aus dem Norden

Stichmarke Die Zuckerrübenkampagne der Schweizer Monopolistin Schweizer Zucker AG mit Sitz in Frauenfeld ist in vollem Gange. Die Ernte dauert in einem durchschnittlichen Jahr drei Monate, von Oktober bis Dezember. Die beiden Zuckerfabriken von SchweizerZucker in Aarberg (Kanton Bern) und Frauenfeld (Thurgau) erhalten den Rohstoff Zuckerrüben zu 40% auf der Schiene, das sind rund 400 000 t pro Jahr.

Bis 2017 organisierte SBB Cargo die Transporte, ab 2018 diverse private Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Seit 2021 liegt die Organisation und Durchführung der Bahnlogistik bei der TR Trans Rail in Frauenfeld.

Schweizweit im Einsatz

In 40 Bahnhöfen in der Schweiz werden die Rüben in rund 400 offenen, vierachsigen Waggons mittels „Bahnratte“-Förderanlagen verladen und mit zwölf E-Loks an die beiden Fabrikstandorte befördert. Für Rangiermanöver stehen acht Dieselloks im Einsatz.



Foto: S. Gyga

Der 2019 308-6 DesertRider mit einem Vollzug aus Deutschland zur Zuckerfabrik Frauenfeld. Aufgenommen am 24.09.2024 in der Nähe von Villnachern am Bözberg. Seit Mitte/Ende Oktober kommen die Euro9000 nur noch im deutschen Abschnitt zum Einsatz.

Da TR Trans Rail über keine eigenen Loks verfügt, setzt sie Partner-EVU oder Lokvermieter für die Traktion ein. Dazu gehören Akiem, BLS, LokPool, SBB P, SBB C, UTL und International Rolling Stock Investment (IRSI) mit den beiden Re 421, die für TR Trans Rail unterwegs sind. Während der Kampagne sind insgesamt 150 Betriebsleute tätig.

Die Herausforderungen für eine reibungslose Abwicklung der Transporte sind vielfältig, da unterschiedliche Interessen der Akteure das Geschäft beeinflussen. Die Bauern wollen die Rüben

möglichst lange im Boden wachsen lassen, die Verloader wünschen trockenes Wetter, und die Zuckerfabriken benötigen eine kontinuierliche Belieferung mit den benötigten Mengen. „Unsere Herausforderung ist also die Abstimmung zwischen den Anforderungen aller Beteiligten“, fasst TR Trans Rail CEO Daniel de Jong zusammen.

In der Schweiz geerntete Rüben reichen auch in einem Normaljahr nicht aus, um den Zuckerbedarf zu decken. Die biologisch angebauten Rüben stammen mehrheitlich aus Norddeutschland und werden ausschließlich in Frauenfeld verarbeitet.

Bio-Rüben aus Norddeutschland

TR Trans Rail organisiert den Import aus Lalendorf in Mecklenburg-Vorpommern nahe Rostock. Die Traktion übernimmt die HSL Schweiz mit Euro9000-Loks (siehe unten), die dank ihrer hybriden Ausrüstung auch den Rangierdienst vor Ort bewältigen. Die rund 100 zwischen Norddeutschland und der Schweiz pendelnden Ganzzüge wiegen südwärts bis zu 1900 t und benötigen für die 1000 km lange Strecke rund 24 h. **RB 2.12.24 (km)**

HSL: Einsatzbeispiele für Euro9000 in der Schweiz

Flotte Die 2003 gegründete HSL-Logistik setzt gegenwärtig fünf Lokomotiven des Typs Euro9000 von Stadler ein. Alle Loks sind von der European Loc Pool (ELP) für zehn Jahre fest gemietet. Die erste Lok übernahm HSL im Juni 2023.

Die HSL Schweiz GmbH kam 2022 als achte Ländergesellschaft zur Gruppe. Ihre Haupttätigkeiten sind der Import von Mineralöl aus Deutschland und Italien zu den Schweizer Tanklagern, der Import von Zuckerrüben aus Deutschland sowie der Import/Export und Transitverkehre für Dritt-EVU. Dazu drei Beispiele, wie die HSL ihre Euro9000 einsetzt:

- Mineralölzüge weisen im Schweizer Import immer ein Gewicht von 1800

Brutto-Tonnen auf. Bis Basel Bad Bf können diese Züge ab den Raffinerien im Norden immer mit einer vierachsigen Lok gefahren werden, ab da wird eine zweite Lok erforderlich. Mit einer Euro9000 können alle Schweizer Tanklager ohne zusätzliche Lok bedient werden. Das spart an der Grenze Zeit und verhindert unwirtschaftliche Lokreserven.

- HSL bringt regelmäßig Mineralölzüge aus dem Raum Ingolstadt in die Schweiz. Der normale Laufweg führt über Ulm – Stuttgart nach Schaffhausen. Mit der Euro9000 wird es jedoch möglich, den 60 km langen Abschnitt Friedrichshafen – Radolfzell im Dieselmotrieb zu befahren und damit insgesamt über 100 Streckenkilometer einzusparen.

Zudem lässt sich so leichter eine Trasse finden.

- Im Herbst fährt die HSL täglich Zuckerrübenzüge ab dem norddeutschen Lalendorf in die Schweiz. Da hier kein Tausch von einem leeren zu einem vollen Zug möglich ist, entfällt mit der Euro9000 eine Rangierlok.

Ab 2025 nur noch TX Logistik

Ende 2023 übernahm die TX-Logistik (TXL) die HSL-Gruppe (*Rail Business* 50/2023). Per 01.01.2025 werden die beiden Ländergesellschaften jetzt zusammengelegt. TXL übernimmt alle Verkehre der HSL Schweiz und führt diese ab 2025 weiter. Die HSL Schweiz stellt ihren Betrieb per Ende 2024 ein. **RB 2.12.24 (lüt)**